

# Hard Asset- Makro- 08/20

Woche vom 17.02.2020 bis 21.02.2020

## Infla S im Core, Defla X draußen- Virusmarkt

Von Mag. Christian Vartian

am 22.02.2020

Südkorea ist ein Kern- Industriestaat und liefert absolut nicht ersetzbare Produkte und Zulieferteile.

Nun hat das Virus Covid-19 auch in Südkorea zu einer Ansteckungswelle geführt.

Die Auswirkungen auf die Aktienmärkte ließen nicht lange auf sich warten:



Noch nur verhalten, aber ganz fundamental eigentlich, denn es geht um Produktions- und Lieferkettenausfallsgefahren.

Eine Ausreißerzahl kam dazu aus den USA:

Plötzlich deutliche Produktionspreissteigerung (0,5%). Dass dies irgendwas mit den derzeitigen Gelddruckprogrammen zu tun hat, ist fast auszuschließen, mit ersten Lieferengpässen hat es ganz sicher etwas zu tun, denn das ist eine TEUERUNG und Teuerungen entstehen aus Mangel und nicht aus Geldüberschuß und haben daher mit Inflation keine Korrelation, und wenn eine inverse (Mangel an Gütern, Stadtimmobilien, Strom....wegen davor herrschender Einsparitis und Deflationitis mit Verfall von Kraftwerken, Peripherie, ländlichen Regionen....).

Diesmal ist die Korrelation aber nicht invers sondern nichtexistent, es fehlt einfach Zulieferware und wenn etwas fehlt steigen die Preise.

Diese Zahl ist potenziell der Anfang einer bedrohlichen Entwicklung und noch schlimmer: Es gibt für eine solche Entwicklung keine Modelle, welche jünger wären als 1990.

Auch in Japan beginnt ein Nachlassen der Wirtschaftsleistung wegen des Virus.

Industriekernländer wie Japan oder Südkorea oder Taiwan ohne jeden kommunistischen Hintergrund noch solcher Vergangenheit aus Lieferketten zu entfernen ist aber kein Szenario wie eine Entwicklung der Herausnahme der Volksrepublik China aus Lieferketten, für welche es, wie oben geschrieben, keine Modelle gibt, die jünger wären als 1990. Für einen Lieferausfall aus Japan oder Südkorea oder Taiwan gibt es keine Modelle, die jünger wären als 1960. Dort stehen nicht mit Mehrheit Fabriken, welche von westlichen Ausländern errichtet worden wären mit westlichen Plänen, um im Westen entwickelte Produkte einfach billiger herzustellen. Dort stehen eigene Fabriken mit eigenen Produkten, die der Westen größtenteils gar nicht kann.

Eine hypothetische Ersatzproduktion – immer unter der weiteren Hypothese, dass der Virus im Westen eingedämmt würde und in Asien nicht – dauerte für Chinesische Waren mindestens 18 Monate unter kriegswirtschaftlichen Bedingungen und für Japanische oder Südkoreanische unbekannt lange.

Das ganze befindet sich daher außerhalb jeder Spaßzone.

Nur: was ist eine Aktie?

Eine Aktie ist ein Eigentumsanteil an einem Unternehmen. Wenn Unternehmen nun absolut notwendige neue Infrastruktur bereitstellen, was sind dann diese Unternehmen in einer Krise?

Unnötig?

Extrem knapp?

Sie sind extrem knapp!

Von Microsoft Windows über Google- Android (für manche auch Apple) über Microsoft Skype bis hin zu Videospielen oder Social Media.....braucht man die weniger, wenn eine Epidemie ausbricht, welche Reisen und persönliche Kontakte einschränkt oder braucht man die sogar mehr?

Man braucht sie sogar mehr!

Was braucht man weniger? Anfangs Ford, General Motors, BMW, Volkswagen, Toyota.....

Es kommt also darauf an, welche Aktie und das ist auch der Grund, warum wir derzeit keinerlei Aktienindizes long als Investment halten. Zu unpräzise.

Der EUR USD hatte – auch Geometrien wollen ihr Recht- noch ein Rendezvous mit einer Kurslücke, dem sogenannten „Macron-GAP“ und dieses hat er absolviert, bisher im Wochenchart. Geometrisch daher zumindest für ein Retracement nach oben ein klarer Long.



Aber der Virus mag halt Exportweltmeister mit durch Einsparritis ruiniertes Inlandskaufkraft nicht und das auch noch von Gütern, die keine unbedingt notwendige neue Infrastruktur darstellen, schon gar nicht. Und die EUR-Zone stellt aber keine neue Infrastruktur her.

Auch hier also: Bad Times for Traders, Good Times for Investors.

Glück im Unglück im Sinne, dass die Präferenz für unsere 2 hochgewichteten Metalle in Krisenzeiten ungebrochen ist



Gold schließt hinsichtlich seines Preises (also in USD) die Woche über der wichtigen 1630.



aber und bisher vom virusbedingt implodierenden Automarkt noch unabhängig solide über der 2640.

Published on TradingView.com, February 22, 2020 12:05:52 UTC  
Bitfinex:BTC/USD, 360 O:9641.6 H:9655.0 L:9641.6 C:9655.0



Gut für Gold, pessimistisch als Omen steht der BitCoin gut, aber enttäuschend wenig impulsiv. Dabei wäre, falls man unterstellte, dass einige Weltregionen durch was immer auch – zum Beispiel durch ein Virus – lahmgelegt oder unter Quarantäne kämen, der große Cryptio das schnellere interregionale Transportmittel als Gold, um eben mit Vermögen den „sicheren Hafen“ binnen Minuten erreichen zu können. Natürlich nur falls es eine unbetroffene Region überhaupt auf dem Planeten gibt und Strom und irgendeine funktionierende Infrastruktur. Wenn es beides nicht gibt, dann bleibt halt nur offline Tradition, also Gold.

Wir wissen natürlich nicht, ob hinter der Kursdisparität zwischen Gold und BitCoin in dieser Krisensituation der totale Pessimismus steckt, dass ohnehin der ganze Planet virenbetroffen würde und alles ausfällt, oder ob Gold einfach die bekanntere, älter eingesessene Form in den Köpfen von Investoren ist.

Hoffen wir das letztere, schließlich halten wir viel mehr Gold als BitCoin.

Eine „S“ = Small Inflation nur im Core wie derzeit ist natürlich überhaupt nicht in der Lage, weltweit auch nur im Entferntesten soetwas wie Inflation zu bewirken.

Das Ausrüstungsindustriemetall Silber daher lustlos vom steigenden Goldpreis am eigenen weiteren Sinken nur knapp gehindert



Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1461,69 auf 1514,44; plus 3,61%

Platin (Pt) stieg von EUR 889,65 auf 896,61; plus 0,78%

**Palladium (Pd) stieg von EUR 2225,42 auf 2474,41; plus 11,19%**

Silber (Ag) stieg von EUR 16,37 auf 17,03; plus 4,32%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten): +0,14% bei Au-USD (inkl. Trade), +0,00% bei Pd-USD, +0% bei Ag-USD, +0% bei Pt-USD sohin insgesamt **minus 0,43%** auf 100% Metall und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **3,06%**

**Performance 2020 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2020 = 100)**

Muster-Portfolio	110,51	<i>kum. inkl. 2010 bis 2018: 227,55</i>
Mit Kursverteidigung	123,86	<i>kum. inkl. 2010 bis 2018: 1232,42</i>

**Performance 2020 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1353,35 EUR/oz Au zum 1. Jan 2020 = 100)**

Muster-Portfolio	123,66 (Plus 7,61% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	138,00 (Plus 7,07% zur Vorwoche)

*Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten*

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.O. & Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 0,30% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenminus 1,36% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

*Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten*

*Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.*

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter [vartian.hardasset@gmail.com](mailto:vartian.hardasset@gmail.com) und [christian@vartian-hardassetmacro.com](mailto:christian@vartian-hardassetmacro.com) erreichen.

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*